

änderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus und der mit ihm verbündeten friedliebenden und demokratischen Kräfte erfolgte eine verstärkte ideologische Herausforderung des Imperialismus. Der ideologische Klassenkampf verschärft sich und wird, bedingt durch die Entwicklung der weltweiten Massenkommunikation durch elektronische Medien, in neuen und weitreichenden Dimensionen geführt. Die Auseinandersetzungen über die Grundfragen unserer Zeit, über den Charakter und die Perspektiven des Sozialismus und des Kapitalismus, über den exakten Gebrauch oder Mißbrauch solcher Forderungen wie Frieden und Freiheit, Menschenwürde und Menschenrecht, Selbstbestimmung und Gleichberechtigung sind weltweit geworden. Die Effektivität des i. K. wird durch das abgestimmte Handeln der kommunistischen und Arbeiterparteien und ihre Anstrengungen für die schöpferische Anwendung unter den Bedingungen des jeweiligen Landes mitbestimmt. Die offensive Propagierung des Marxismus-Leninismus, seine Weiterentwicklung und seine Verteidigung gegen die Angriffe imperialistischer Ideologen und revisionistischer und opportunistischer Verfälschungen sind wesentlicher Inhalt des i. K. Die weitere Ausprägung der Vorzüge des Sozialismus verstärkt die Ausstrahlungskraft der sozialistischen Gesellschaft und untermauert den i. K. Der Imperialismus setzt große finanzielle Mittel und Kräfte ein, um die Ideologie als geistige Macht zu nutzen. Da ihm keine einheitliche und progressive Wissenschaft, keine fortschrittliche Idee zur Verfügung steht, versuchen sie durch eine Vielzahl bürgerlicher Theorien, die Menschen zu verwirren und für ihre Zwecke zu manipulieren. Dafür wurden Forschungszentren für Massenpropaganda und Massenmedien zur ideo-

logischen Beeinflussung der eigenen Bevölkerung und zur —<• *ideologischen Diversion* gegen die sozialistischen Länder geschaffen. Das Monopolkapital ist bestrebt, durch das Hineinwirken in die sozialistischen Länder die gesellschaftlichen Grundlagen, besonders die führende Rolle der marxistisch-leninistischen Partei und die Diktatur des Proletariats, zu zersetzen. Es verläßt dabei den auf der —<• *friedlichen Koexistenz* zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung beruhenden Bereich des ideologischen Kampfes, der die geistige Auseinandersetzung durch die Konfrontation der Ideen beinhaltet; er wendet Mittel der Diversion und psychologischen Kriegführung, der Verleumdung und zielgerichteten Zersetzung an. —\*■ *Klassenkampf des Proletariats im Kapitalismus*, —<■ *ökonomischer Kampf der Arbeiterklasse*, —\*■ *politischer Kampf der Arbeiterklasse*

Imperialismus: höchstes und letztes Stadium des Kapitalismus. »Diese Besonderheit ist eine dreifache: 1. monopolistischer Kapitalismus; 2. parasitärer oder faulender Kapitalismus; 3. sterbender Kapitalismus.« (Lenin, 23, S. 102) Der Übergang vom —\*• *Kapitalismus* der freien Konkurrenz zum I. vollzog sich um die Wende vom 19. zum 20. Jh. Die ökonomischen Hauptmerkmale des I. sind: »1. Konzentration der Produktion und des Kapitals, die eine so hohe Entwicklungsstufe erreicht hat, daß sie Monopole schafft, die im Wirtschaftsleben die entscheidende Rolle spielen; 2. Verschmelzung des Bankkapitals mit dem Industriekapital und Entstehung einer Finanzoligarchie auf der Basis dieses >Finanzkapitals<; 3. der Kapitalexport, zum Unterschied vom Warenexport, gewinnt besonders wichtige Bedeutung; 4. es bilden sich internationale monopolistische Kapitalistenverbände, die die